

Fiat 500L: Neue Motoren und mehr Sound für den Minivan

Von Ute Kernbach

Fiat hat das Motorenangebot für den 500L aufgestockt und erweitert die Palette um einen 1,4-Liter-Benziner und einem 1,6-Liter-Turbodiesel, die jeweils 88 kW / 120 PS leisten. Beide Motoren erfüllen die Emissionsnorm Euro 6 und die Kraft wird bei beiden Versionen mittels eines gut zu schaltenden Sechs-Gang-Getriebes auf die Räder gebracht. Eine Automatik ist derzeit nicht im Angebot.

Der Turbobenziner gefällt durch spontane Reaktionen und kultiviertem Lauf. Die Verbrauchswerte liegen laut Hersteller im schnitt bei 6,9 Liter pro 100 Kilometer und aus dem Auspuff entfeuchen 159 Gramm pro Kilometer. Bei ersten Testfahrten in Italien rund um Balocco lag unser Verbrauch um gute zwei Liter darüber.

Sein maximales Drehmoment von 200 Newtonmetern erreicht der Antrieb bei 2500 Umdrehungen. Den Sprint von Null auf Tempo 100 meistert der flotte Italiener in 10,2 Sekunden und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 183 km/h. Die Preise für den 500L 1,4 T-Jet beginnen bei 19.750 Euro in der Pop Star Ausstattungsversion.

Sportlicher geht es mit dem neuen 1,6-Liter-Turbodiesel mit variabler Schaufelradgeometrie, der besonders für Vielfahrer interessant ist. Der 120-PS-Top-Diesel der zweiten Generation erreicht sein maximales Drehmoment von 320 Nm bei 1750 Umdrehungen. Damit kommt der 500L flott in Fahrt und sprintet in 10,7 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 und erst bei einer Höchstgeschwindigkeit von 189 km/h geht dem Wagen die Puste aus.

Dabei hält sich sein Durst in Grenzen: Im Schnitt benötigt er laut Hersteller 4,6 Liter pro 100 Kilometer und emittiert 120 Gramm CO₂ pro Kilometer. Die Preise für den 500L mit dem neuen Turbodiesel beginnen bei 20 950 Euro.

Für die 500L-Baureihe stehen damit jetzt sieben Motoren, darunter drei Benzinern, ein Natural Power (Erdgas) und drei Selbstzünder zur parat. Bei den Benzinern ist weiterhin

der bekannte 1,4-Liter-Motor mit 70 kW / 95 PS und das 0,9-Liter-Aggregat mit 77 kW / 105 PS, das auch in der Natural-Power-Version bestellbar ist, im Angebot. Denjenigen, die ein zeitgemäßes Dieselaggregat bevorzugen, kann auch geholfen werden. Bei den Selbstzündern gibt es weiterhin den bereits bekannten 1,3 16V Multijet (62 kW / 85 PS) und den 1,6-Liter-Multijet mit 77 kW / 105 PS.

Für Musikfans kommt im Sommer ein Sondermodell des Minivans – der Fiat 500L Beats Edition – auf den Markt. An Bord dreht sich alles um die Akustik. Die Premium-Audioanlage der Beats Edition ist das Ergebnis einer Kooperation zwischen dem Hip-Hop-Produzenten Dr. Der, Produzentenlegende Jimmy Iovine und den Sound-Ingenieuren von Fiat. Von außen ist der Sound-Fiat an einer Zweifarben-Lackierung in Grau/Schwarz zu erkennen. Die Preise stehen noch nicht fest. (ampnet/uk)

Bilder zum Artikel



Fiat 500L Beats Edition.



Fiat 500L Beats Edition.



Fiat 500L Beats Edition.



Fiat 500L Beats Edition.



Fiat 500L Beats Edition.
